

Kirchgemeindeversammlung Jahresrechnung 2023

Datum	Dienstag, 28. Mai 2024
Zeit	19:30 Uhr
Wo	Pfarrzentrum Maria von Magdala
Protokoll	Sandra Odermatt-Portmann

Traktanden

1. Kenntnisnahme Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2023
2. Genehmigung Jahresrechnung 2023
 - 2.1 Präsentation Jahresrechnung
 - 2.2 Bericht und Anträge Rechnungscommission
 - 2.3 Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Antrag Kirchenrat:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'812.38, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 261'750.80 sowie die Bestandesrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 26'771'425.63 sind zu genehmigen.

3. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 72'812.38 ist als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

4. Aufheben Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement
5. Fusion Kirchgemeinden Gettnau und Willisau
6. Verschiedenes

Begrüssung

Die Präsidentin Evelyne Huber begrüsst alle Mitbürger*innen der katholischen Kirchgemeinde Willisau zur Rechnungs-Kirchgemeinde-Versammlung im Pfarrzentrum Maria von Magdala.

Sie begrüsst alle Behördenmitglieder der Politischen Gemeinde und der Korporationsgemeinde Willisau.

Ein ganz besonderer Willkommgruss geht an die Synodalen Sandra Odermatt-Portmann, gleichzeitig Ratsschreiberin, und Martin Barmettler.

Ein herzliches Willkommen richtet sie an die Mitglieder des Pfarreirates und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei sowie an alle Freiwilligen.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

- Levi Wüest, Geissburghalde 11
- Gégé Geiger, Haldenstrasse 25

Anwesend sind 53 und stimmberechtigt sind 52 Personen. Das absolute Mehr liegt bei 27 Stimmen.

Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Die Abhandlung der Traktanden erfolgt wie vorgeschlagen.

1. Kenntnisnahme Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2023

Die Präsidentin blickt auf das vergangene Jahr zurück.

Das Jahr 2023 war ein Jahr, welches relativ ruhig begann. Alle einschränkenden Massnahmen waren Geschichte und das Pfarrei- und Kirchgemeindeleben konnte so richtig Fahrt aufnehmen. Begegnungen im Pfarrhausgarten, Kubuki am Städtlisommer, Pastoralraumreise nach München, Minireise nach Rom, Lange Nacht der Kirchen im Pastoralraum und Kabuki und...

Es ist wunderbar zu sehen, wie die kirchlichen Vereine, Gruppierungen und Freiwilligen positiv wirken und dieses auch nach aussen ausstrahlen. Sie sind die Gesichter einer lebendigen Pfarrei und Kirchgemeinde.

Im Herbst 2023 gelangte der Kirchenrat Gettnau mit einem Fusionsvorschlag an den Kirchenrat Willisau. Mehr Details dazu im Traktandum 5.

Die vielen Kirchengaustritte welche die Missbrauchsstudie ausgelöst hatte gingen massiv zurück. Sie bewegen sich wieder in den Zahlen der Vorjahre. In der Kirchgemeinerechnung schlagen die massiven Austritte noch nicht zu Buche. Dazu wird ihnen die Kirchmeierin in ihrem Bericht die Erklärung abgeben.

Auch im Jahr 2023 war es möglich, den budgetierten Verlust der Jahresrechnung in einen Gewinn umzuwandeln. Dies ist nicht selbstverständlich und wir danken allen, die an diesem tollen Ergebnis mitgearbeitet haben.

Andreas Wissmiller richtet ein paar tröstende Worte an die Versammlung für die verstorbenen Pfarreiangehörigen.

	Ziel/Aufgabe	Status
0	Stand der Arbeiten/Massnahmen Allgemeine Verwaltung	
	Die Strukturen im Kirchenrat wurden geprüft. Der Fusionsprozess mit der Kirchgemeinde Gettnau wurde gestartet.	S
3	Seelsorge, Kultur, Kirche	
	Pastoralraum Diverse Anlässe werden von den Pfarreien des Pastoralraums gemeinsam durchgeführt. Die Zusammenarbeit innerhalb des Pastoralraums läuft hervorragend.	W
	Jugendarbeit Die Ministrantenreise nach Rom konnte durchgeführt werden und war in jeder Hinsicht ein tolles Erlebnis.	A



	Pfarr- und Kirchengemeinearchiv: Restaurationen Laufend Restaurierungen von wertvollen alten Büchern und Urkunden. Erhalten der zum Teil uralten Werke für die Zukunft.	W
	Liegenschaften:	
	Pfarrkirche Die Innenkonservierung und das Ersetzen der Leuchtmittel konnten unter dem finanziellen und zeitlichen Budget umgesetzt werden. Im Bereich Arbeitssicherheit wurden die nötigen Arbeiten im Romanischen Turm sowie beim Kupferturm umgesetzt.	A
	Pfarrzentrum Maria von Magdala Das Pfarrzentrum ist sehr beliebt für diverse Anlässe und wird rege gebucht. Auch die Wohnungen weisen eine Vollbelegung aus.	W
5	Soziale Wohlfahrt	
	Allgemeine Fürsorge und Hilfsaktionen Hier wurden im üblichen Rahmen finanzielle Hilfen und Soforthilfen geleistet.	W
9	Finanzen und Beiträge	
	Permanente Überprüfung Steuerfuss und Beiträge: Der Steuerfuss wird im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung überprüft. Die Beiträge werden vor der Auszahlung auf ihre Berechtigung überprüft.	W

Der **Jahresbericht** wird auf Anfrage von Kirchenratspräsidentin Evelyne Huber von den anwesenden Stimmbürgern **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2023

2.1 Präsentation Jahresrechnung

2.2 Bericht und Anträge Rechnungskommission

2.3 Abstimmung über Antrag Kirchenrat

2.1 Präsentation Jahresrechnung

Laufende Rechnung

Kirchmeierin Antonia Zihlmann präsentiert die Laufende Rechnung 2023, die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'812.38 abschliesst. Das Ergebnis ist knapp CHF 280'000 besser als budgetiert.

Antonia Zihlmann gibt Informationen ab zu den wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2023

Beim **Sachaufwand** ergeben sich Minderkosten mit CHF 135'000. Rund CHF 70'000 ergeben sich im Baulichen Aufwand und das hauptsächlich in der Pfarrkirche, in der Heilig-Blut-Kapelle und im Pfarrhaus. Rund CHF 40'000 weniger Kosten zeigen sich beim Verbrauchsmaterial und den Spesenentschädigungen. Bei den Dienstleitungen im Generationenprojekt ergeben sich Minderaufwand von CHF 30'000.

Bei den **Schuldzinsen** ergeben sich ebenfalls Minderkosten, weil im letzten Jahr CHF 760'000 an Festdarlehen zurückbezahlt werden konnten.



Bei den **eigenen Beiträgen** belaufen sich die Minderkosten auf CHF 35'000, das hauptsächlich durch einen tieferen Beitrag an die Landeskirche, die Migrantenseelsorge und die Ministranten, da die Romreise durch Rückstellungen gedeckt war.

Minderkosten fallen auch an beim Beitrag an den Pastoralraum, das ist der Hauptgrund bei den Entschädigungen Gemeinwesen.

Bei den Abschreibungen ergibt sich ein Mehraufwand von gut CHF 10'000, das weil im 2022 die Investitionen im Glockenstuhl höher waren als budgetiert.

Bei den Erträgen ergeben sich die Abweichungen in drei Punkten:

1. Durch Mehreinnahmen bei **Kirchensteuern** von CHF 70'000, dies bei den Nachträgen.
2. Der höhere **Vermögensertrag von CHF 10'000** ergibt sich hauptsächlich aus dem Generationenprojekt durch eine Vollvermietung.
3. Der Mehrertrag bei den **Entgelten** ergibt sich hauptsächlich aus Rückerstattungen, Entgelten und Versicherungsleistungen.

Das sind die wesentlichen Gründe für das großartige Ergebnis.

Auch der Kirchenrat freut sich darüber, ein so erfreuliches Ergebnis präsentieren zu können.

Bestandesrechnung

Kirchmeierin Antonia Zihlmann gibt detaillierte Informationen zur Bestandesrechnung ab, welche in der Botschaft auf Seite 11 abgedruckt ist.

Die **Aktiven** weisen total **CHF 26'771'425.63** aus. Die Abnahmen von knapp CHF 660'000 beim Finanz- und Verwaltungsvermögen ergeben sich hauptsächlich aus dem Abbau von flüssigen Mitteln für die Amortisation von Festdarlehen.

Bei den **Passiven**: per 31.12.2023 macht das **Fremdkapital** über **CHF 24'747'539.38** aus und das **Eigenkapital** beträgt **CHF 2'023'886.25**, dies nach Verrechnen des Ertragsüberschusses.

Die **Bestandesrechnung** weist Gesamtaktiven und Gesamtpassiven per **31.12.2023** von **CHF 26'771'425.63** aus.

Es ist erfreulich, dass im Jahr 2023 netto CHF 760'000 an langfristigen Darlehen zurückbezahlt werden konnten und sich die Gesamtschulden der Kirchgemeinde weiter reduzieren und so die Zinslast verringert werden kann.

Das ist auch sehr erfreulich unter dem Aspekt, dass mit der Innenreinigung und Erneuerung der Beleuchtung in der Pfarrkirche doch erhebliche Ausgaben angestanden sind.

Investitionsrechnung

Antonia Zihlmann gibt detaillierte Informationen über die Investitionsrechnung ab. Diese ist in der Botschaft auf Seite 11 abgedruckt.

Die Innenreinigung und Erneuerung der Beleuchtung der Pfarrkirche beliefen sich auf total CHF 332'258.90. Davon entfallen auf das Gebäude CHF 275'500 und auf die Leuchtmittel rund CHF 56'700. Die Bauten und die Mobilien haben eine unterschiedliche Lebensdauer und somit auch andere Abschreibungssätze. Darum wurden die Gesamtkosten aufgeteilt.

An diese Gesamtkosten hat die Denkmalpflege des Kantons und des Bundes Beiträge von total CHF 70'500 geleistet. Die **Nettoinvestitionskosten** belaufen sich auf **CHF 261'750.80** und wurden im Pfarrkirchenkonto aktiviert.

Im Vergleich mit dem Budget ergeben sich Minderkosten von gut CHF 27'000.

Finanzkennzahlen (Botschaft Seite 7)

Wie in den letzten Jahren zeigt sich bei allen Kennzahlen, die sich nicht mit der Verschuldung befassen ein sehr erfreuliches Bild. Auch der Cashflow mit CHF 756'000 ist sehr erfreulich und lässt doch einigen Handlungsspielraum für Amortisationen und/oder nötige Investitionen zu.

Bei der Verschuldung können wir auch im 2023 die Vorgaben nicht erfüllen. Sie sind darum rot ausgewiesen. Wir sehen jedoch eine kontinuierliche Abnahme.

Anhang

Viele Angaben daraus sind in den Ausführungen der Kirchmeierin eingeflossen.

Auch im letzten Jahr hat die Kirchgemeinde Unterstützungsbeiträge ausbezahlt:

- CHF 88'000 an Willisauer Vereine u. Sozialinstitutionen. Dazu kommen noch CHF 6'540 Sponsoringbeiträge an Mietkosten im Pfarreizentrum oder der Pfarrkirche, die die Kirchgemeinde den Willisauer Vereinen nicht in Rechnung gestellt hat.
- Weitere CHF 23'000 gingen an Institutionen und Vereine im Kt. Luzern, der Zentralschweiz und in der ganzen Schweiz.
- Ins Ausland sind in die Not- und Katastrophenhilfe sowie in Projekte kirchlicher Hilfswerke rund CHF 32'000 ausbezahlt worden.

Zusätzlich gibt es noch eine weitere Art als kirchlichen Beitrag für unsere Gemeinschaft und Gesellschaft:

- Im letzten Jahr haben im Pfarreizentrum Maria von Magdala 453 Anlässe von kirchlichen und kirchennahen Gruppierungen stattgefunden. Die hypothetischen Mietkosten dafür belaufen sich auf CHF 27'200. Für diese faktischen Mieterträge wurden quittierte Rechnungen gestellt und darum sind diese auch nicht in der Laufenden Rechnung enthalten.
- Das alles macht insgesamt doch knapp CHF 180'000 aus, eine grosse Summe, die der Willisauer Bevölkerung und den Schwächsten zugutekommt.

Auch wichtig ist, dass die Kirchgemeinde für die regionale Wirtschaft und das Gewerbe ein wichtiger Player ist, sind doch 39 Mitarbeitende in der Kirchgemeinde angestellt. Zudem vergibt die Kirchgemeinde möglichst viele Aufträge an das einheimische Gewerbe.

Der Kirchenrat beantragt den Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Ertragsüberschuss von CHF 72'812.38 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden. Das Eigenkapital steigt so auf CHF 2'023'886.25 an.

Für die Kirchgemeinde ist dieses Polster für die Zukunft **sehr** wichtig.

Antonia Zihlmann, Kirchmeierin bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürger für das pünktliche Bezahlen der Steuern. Ebenfalls bedankt sie sich beim Steueramt Willisau für das pünktliche Abliefern der Steuern und die sehr gute Zusammenarbeit.

2.2 Bericht und Anträge Rechnungskommission

Im Anschluss an die Präsentation der Jahresrechnung erteilt Präsidentin Evelyne Huber das Wort an den Rechnungskommissionspräsidenten Christian Arnet.

Christian Arnet bestätigt, dass die Rechnungskommission die Jahresrechnung 2023 detailliert geprüft hat. Die zur Verfügung gestellten Belege und Unterlagen wurden studiert, überprüft und analysiert. Er bestätigt, dass die Jahresrechnung 2023 sauber und vollständig geführt und für korrekt befunden wurde.

Der detaillierte Revisionsbericht ist auf der Seite 14 in der Botschaft abgedruckt. Er verzichtet auf das Verlesen des Berichtes.

Die Rechnungscommission beantragt die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'812.38 zu genehmigen, resp. dem Antrag des Kirchenrates zuzustimmen.

Christian Arnet bedankt sich bei seiner Kollegin und seinem Kollegen, der Kirchmeierin Antonia Zihlmann, ihrer Assistentin Ardiana Lleshdedaj und dem ganzen Kirchenrat für die gute Zusammenarbeit.

Bericht Synodalverwaltung

Laut Evelyne Huber hat der Synodalverwalter die Rechnung des Vorjahres geprüft und stellt Folgendes fest: „Der Synodalverwalter der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 20. September 2023 keine Mängel festgestellt (§ 75 Kirchgemeindegesetz).

2.3 Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Antrag Kirchenrat:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'812.38, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 261'750.80 sowie die Bestandesrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 26'771'425.63 sind zu genehmigen.

Da auf Anfrage von Kirchenratspräsidentin Evelyne Huber kein Nicht-Eintretensantrag gestellt wurde, wird stillschweigend auf das Traktandum eingetreten. Somit stellt Evelyne Huber den versammelten Gemeindemitgliedern folgenden Antrag:

- Die **Rechnung 2023** mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 72'812.38**, die Investitionsrechnung mit **Nettoinvestitionen** von **CHF 261'750.80** sowie die Bestandesrechnung mit einer **Bilanzsumme** von **CHF 26'771'425.63** sind zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung **einstimmig** angenommen.

3. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Da auf Anfrage von Kirchenratspräsidentin Evelyne Huber kein Nicht-Eintretensantrag gestellt wurde, wird stillschweigend auf das Traktandum eingetreten. Somit stellt Evelyne Huber den versammelten Gemeindemitgliedern folgenden Antrag:

- Den **Ertragsüberschuss** der Laufenden Rechnung von **CHF 72'812.38** mit dem **Eigenkapital** zu **verrechnen**.

Der Antrag wird von der Versammlung **einstimmig** angenommen.

4. Aufheben Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement

Nachdem die wöchentliche Arbeitszeit in der Kirchgemeinde Willisau und der Kantonalen Besoldungsordnung seit längerer Zeit wieder gemeinsam bei 42 Stunden definiert ist und die Ferienregelung in der Kirchgemeinde Willisau seit 2021 ebenfalls der kantonalen Regelung entspricht, braucht es kein eigenes Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement mehr. Dieses kann darum aufgehoben werden. Ab dem 1. Januar 2025 gelten wieder ausschliesslich die Regelungen der Landeskirche und subsidiär das kantonale Personalrecht.



Die Versammlung stimmt dem Antrag, das Reglement Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement aufzuheben **einstimmig** zu.

5. Fusion Kirchgemeinde Gettnau und Willisau

Nachdem die Kirchgemeinde Gettnau eine Fusion mit der Kirchgemeinde Willisau anstrebt, wurden mit der HSS-Unternehmensberatung, Sursee, erste Verhandlungen gestartet. Die Präsidentin, Evelyne Huber informiert die Versammlung über den Vorlauf, den Verlauf und den aktuellen Stand der Fusionsverhandlungen.

Fragen aus der Versammlung:

Bernhard Aregger

Er möchte wissen, ob es durch die Fusion Mehraufwände mit Pensenaufstockungen gibt. Gemäss Antonia Zihlmann, Kirchmeierin werden aktuell die künftigen Pensen geklärt. Dass die anfallenden Arbeiten nicht im Pensum der Kirchmeierin Willisau erledigt werden können liegt auf der Hand. Interne Verrechnungen mit der Kirchgemeinde Gettnau wie beispielsweise Schulgelder oder EDV-Kosten fallen weg. Genau werden die Pensen im Fusionsprozess mit Markus Riedweg geklärt.

Toni Steiger

Fragt an, ob es ein Budget für die Verhandlungen und Abklärungen gibt und wie hoch die Kosten sind. Gemäss Evelyne Huber sind die Kosten für die externe Beratung und Begleitung bei ca. CHF 20'000. Zusätzlich kommen noch die Aufwände für die Sitzungen.

Beat Frei

Möchte gerne die Bilanz der Kirchgemeinde Gettnau sehen. Antonia Zihlmann informiert über die vereinte Jahresrechnung 2023 sowie die Finanzkennzahlen.

6. Verschiedenes

Anekdoten aus dem Ressort Bau

Urbana Bieri, Ressort Bau, erwähnt Anekdoten aus dem Ressort Bau.

So musste beispielsweise bei einer Fassadensanierung an der Heilig-Blut-Kirche das Bauamt, die Denkmalpflege und der Naturschutzverein wegen den Nistkästen für die Mauersegler in das Vorhaben miteinbezogen werden.

Rücktritt aus dem Kirchenrat

Thomas Bättig hat auf Ende Jahr 2024 seinen Rücktritt aus dem Kirchenrat bekannt gegeben. Dieser wurde von der Landeskirche bereits akzeptiert die Wahl für die Nachfolge wird auf den 22. September 2024 festgesetzt.

Thomas Bättig wird an der Herbst-Budget-Versammlung würdig verabschiedet.

Pfarrei und Pastoralrauminfos

Andreas Wissmiller informiert über aktuelle Themen und Anlässe im Pastoralraum und in der Pfarrei.

- Heraufsetzung Firmalter als Investition in die Jugendarbeit
- Gemeinsames Pfarreiblatt im Pastoralraum
- Johannesfeuer in Hergiswil, Sonntag, 23. Juni 2024
Abfahrt um 02:30 Uhr mit dem Velo auf dem Zehntenplatz Willisau
- KuBuKi am Samstag, 15.06.2024 rund um die Pfarrkirche Willisau

Verabschiedung Monika Unternährer

Auf Mitte Jahr wird Monika Unternährer infolge Pensionierung die Kirchgemeinde verlassen.

Monika war rund 11 Jahre Ansprechperson beim Pfarramt. Monika erlebte viele schöne aber auch traurige Ereignisse auf dem Pfarrsekretariat. Auch als Redaktorin des Pfarreiblattes war sie sehr engagiert und mit Herzblut an der Arbeit.

Ihr wird für die treue zur Kirchgemeinde und die tolle Arbeit in all den Jahren gedankt.

Herzlich willkommen

Toni Mehr

Toni Mehr, Badhus verstärkt seit Januar das Sakristanenteam. Toni Mehr ist der Kirchgemeinde bekannt, da er viele Jahre Kommandant der Corporis Christi Bruderschaft war.

Viktoria Meier

Neu im Katechetenteam wird Viktoria Meier willkommen geheissen.

Viktoria Meier hat mit ihrer Ausbildung ForModula bereits begonnen und übernimmt ab dem neuen Schuljahr eine Klasse für den Religionsunterricht.

Nachdem die langjährigen Pfarramtsfrauen in den verdienten Ruhestand gingen oder gehen, sind im Team nun ganz neue Gesichter zu sehen:

Claudia Limacher – seit Dezember 2023 (wurde bereits im November 2023 begrüsst)

Petra Zihlmann – per sofort

Silvia Bieri – ab August

Die Kirchgemeinde freut sich über die Frauenpower auf dem Pfarramt und wünscht allen viele beglückende und begeisternde Stunden der wertvollen Tätigkeit.

Prozessionen

Fronleichnam: Donnerstag, 30. Mai, 09:00 Uhr

Heilig-Blut-Fest: Sonntag 2. Juni, 09:00 Uhr

Zuerst Gottesdienst in der Pfarrkirche – anschliessend Prozessionen mit Apéro auf dem Kirchplatz.

Am Sonntag, 2. Juni 2024 umrahmt die Kantorei Willisau und der Kirchenchor Gettnau zum 25jährigen Jubiläum der Kantorei den 09:00 Uhr-Gottesdienst.

Kirchensteuer-sei-dank

www.kirchensteuern-sei-dank.ch

Wie vielfältig Kirchensteuern eingesetzt werden, ist auf der Webseite ersichtlich.

Informationen

www.prrw.ch

Informationen über Aktuelles in der Kirchgemeinde und Pfarrei sind im Pfarreiblatt oder auf der Homepage zu entnehmen.

Nächste Kirchgemeindeversammlung

Budget-Kirchgemeindeversammlung: Freitag, 22. November 2024.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen fürs Erscheinen. Sie dankt dem Pfarreirat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Freiwilligen für den Einsatz für unsere Kirchgemeinde und Pfarrei das ganze Jahr hindurch.



Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenrat für das Dasein und Mittragen der Geschäfte sowie allen, welche im Hintergrund für die heutige Kirchgemeinde gearbeitet haben.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro genossen und wertvolle Gespräche geführt.

Die Versammlung schliesst um 20:45 Uhr

Die Kirchgemeindeversammlung schliesst um 20:45 Uhr

Datum der Ausfertigung: 29. Mai 2024

Für getreues Protokoll: Schreiberin des Kirchenrates

Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro unter folgenden Hinweisen vorgelegt:

- das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers;
- die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk;
- Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit der Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde beim Synodarat anzufechten; nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos;
- auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Protokollführerin

Sandra Odermatt
Sandra Odermatt-Portmann

Geprüft und genehmigt:

Bemerkungen:

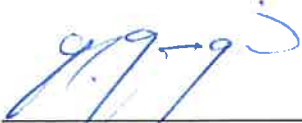
- keine

Kirchenratspräsidentin
Kath. Kirchgemeinde Willisau


Evelyne Huber-Affentranger

Die Stimmzähler:


Levi Wüest


Gége Geiger